

## Ars necandi und ars moriendi in den Samuelbüchern

WALTER DIETRICH\*

*The paper examines the Books of Samuel from two perspectives by posing two sets of questions: when is it legitimate (or, when is it perceived to be legitimate) to kill people, and when is this strictly forbidden? And how come to terms with one's own mortality? The 'ars necandi' refers to four distinct areas: killing in war, suicide, murder and execution. Murder is absolutely prohibited, executions are best avoided, killing in war should be limited as much as possible, whilst suicide is not evaluated. The 'ars moriendi' distinguishes between premature death, which hits hard and is difficult to process, and death in old age, which is desirable, but needs to be carefully prepared for nonetheless. David himself is threatened by a thousand deaths; his survival is a miracle, his eventual death a soberly noted fact.*

**Keywords:** *Killing and dying, assassination, liquidation, suicide, warfare, premature death, old age, grief, David, Books of Samuel.*

### Einführung

Wohl nirgendwo in der Bibel ist der Tod so allgegenwärtig wie in den Samuelbüchern. Fast kein Kapitel, in dem nicht Menschen auf irgendeine Weise zu Tode kommen oder ihm nur ganz knapp entkommen. Offenbar wollen die Erzähler nicht nur schildern, wie die Menschen in der frühen Königszeit Israels gelebt haben, sondern auch wie sie gestorben sind. So sehen wir nicht nur die Hauptfiguren – Samuel, Saul, David – sterben, sondern genauso zahllose Nebenfiguren. Mit der Binsenweisheit, dass der Mensch sterblich ist, wird hier bedingungslos ernst gemacht. Der Grund dafür ist kaum, dass die Autoren der Samuelbücher etwa makaber morbide Neigungen hatten, sondern vielmehr, dass ihnen an einem ernsthaften, realistischen Umgang mit dem Thema Tod lag. Vermutlich wollten sie ihren Leserinnen und Lesern etwas sagen über eine angemessene Haltung gegenüber dem Sterben: gegenüber dem ‚schlechten‘, das Leben zerstört, genauso wie gegenüber dem ‚guten‘, das gleichsam zum Leben gehört.

Die einschlägigen Äußerungen der Samuelbücher lassen sich grob in zwei Bereiche aufteilen: den des Tötens und den des Sterbens. Das eine Mal

---

\* Walter Dietrich, emeritierter Professor für Altes Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Bern. Adressen: Post: Prof. Walter Dietrich, Nesslerenweg 16, CH-3084 Wabern/Schweiz; E-mail: walter.dietrich@theol.unibe.ch